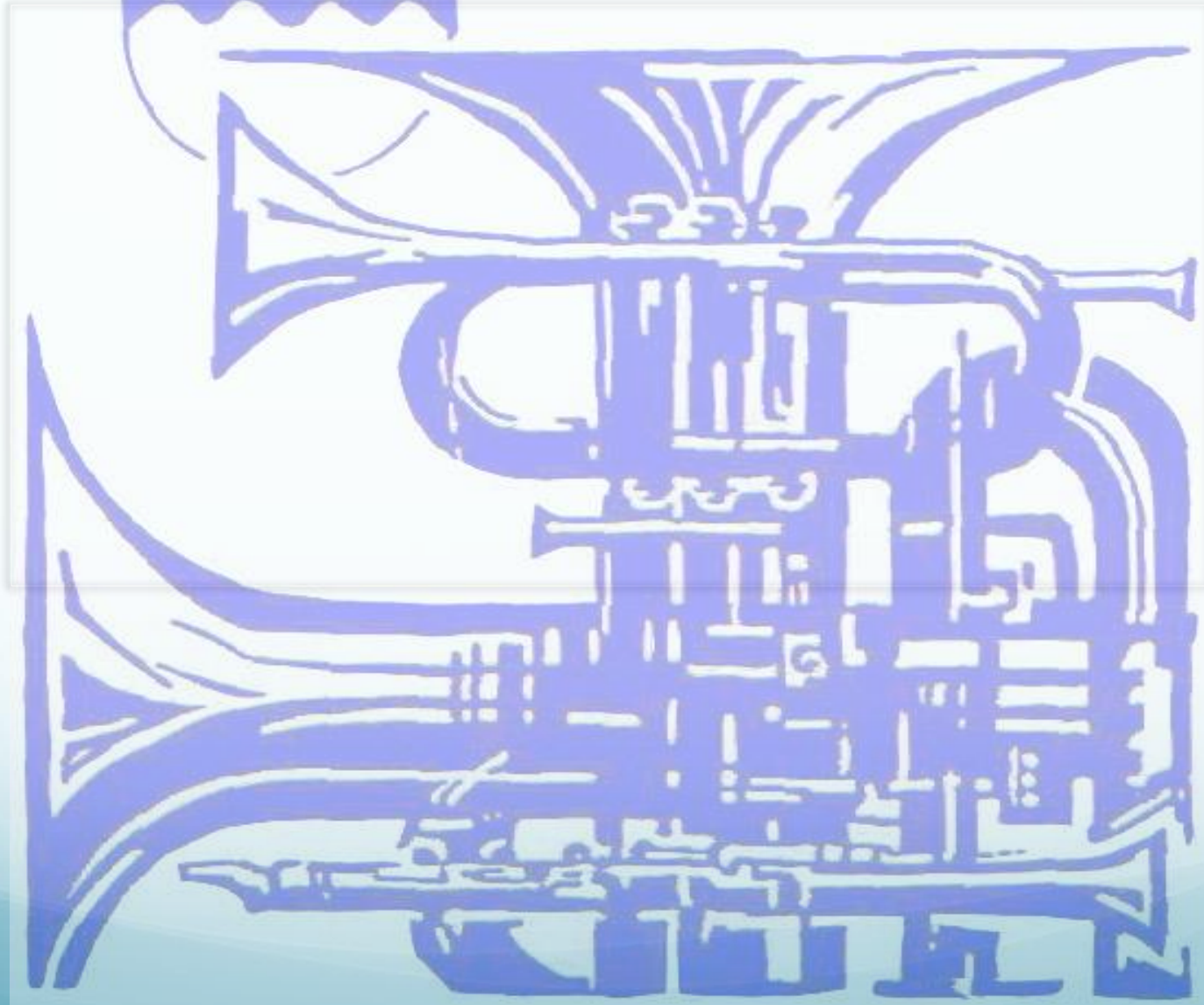


Jugendausbildung in der Stadtmusik Wehr

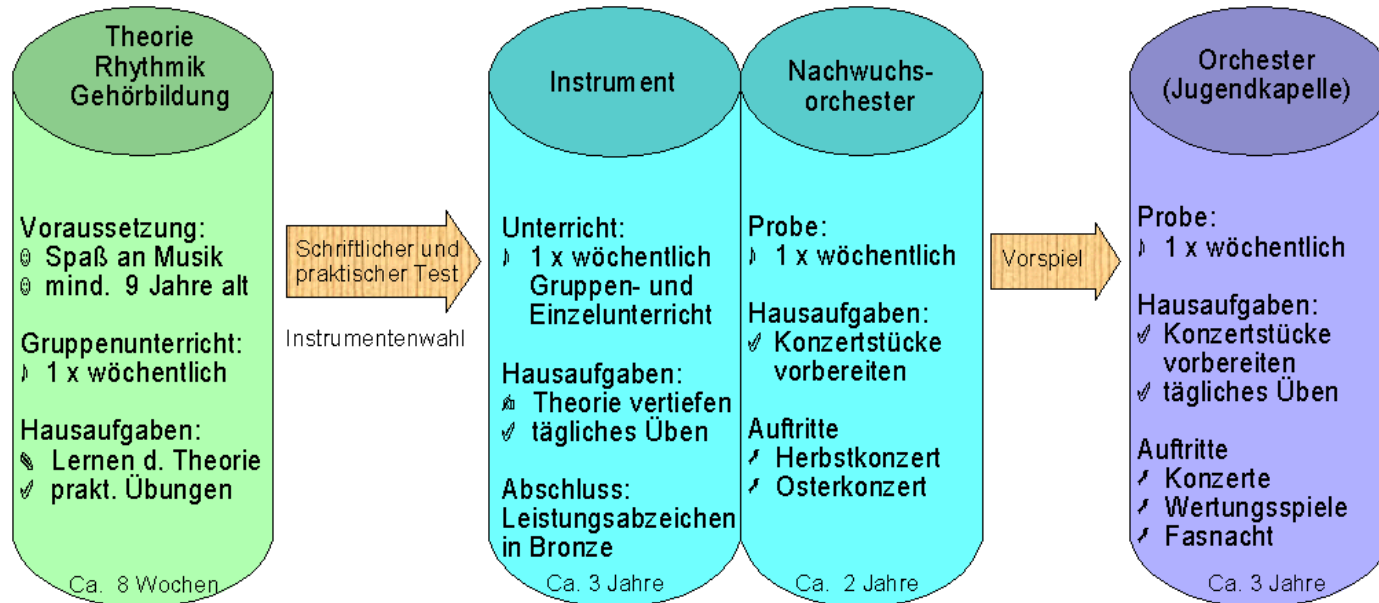


Best practice ?!

Ne Menge Arbeit!!



Ausbildungsübersicht Stadtmusik Wehr 1859 e.V.



© Stadtmusik Wehr 1859 e.V.
Stand: 14.05.2000, Ju

Mindestalter 17 Jahre
Bedarf in der Stadtmusik
Silbernes Leistungsabzeichen

STADTMUSIK WEHR



Das erste Jahr

- Januar-Mai:
- Besuch der Schulen und Vorstellung der Instrumente im Musikunterricht, Flyer, Presse
- Einladung zum
- Mai: Tag der Jugend (Elterninfo, Mitmach-Konzert, Instrumente ausprobieren, Anmeldung)



GER. Klassen 1 und 2

3 und 4

Bitte nicht rauchen, trinken und kauen
im Musikraum zu Hause!

Eine kleine Nachtmusik

Die kleine Nachtmusik ist ein
Klassiker der Musikwelt.
Er wurde von Wolfgang Amadeus
Mozart geschrieben.
Er ist ein Streichquartett.
Es besteht aus vier Instrumenten:
Violine I, Violine II, Viola und
Cello.

Handbewegung

patschen

tippen

schneiden

„wirbeln“







Der erste Ausbildungsabschnitt

- Juni, Juli: 8 Proben im Kursverband mit Instrumentenvorstellung (30 Min+15 Min)
- Vor den Sommerferien: Besuch der JuKa-Probe mit Instrumentenwunsch
- Hintergrundarbeit: wer bekommt welches Instrument (Wünsche, STM Bestand, Investitionen) Ziel: Orchester
- Abschlussveranstaltung mit Instrumenten"verkündung"

Der zweite Ausbildungsabschnitt

- In den Sommerferien: Verteilung in Ausbildungsgruppen, zu den Ausbildern, Anmeldung JMS
- Erste Schulwoche: Verteilung der Instrumente Ausbildungsplan, Unterrichtsbeginn in Grp.
- Zweite Schulwoche: erste “Orchesterprobe” als Nachwuchsorchester
- Nach den Herbstferien: erste Orchesterprobe Ziel: Auftritt an Weihnachten mit Jingle Bells



Konzserterfolge

- Weihnachten: erster großer Orchestererfolg mit Jingle Bells und Hänschen klein !!!!
- Mai: Jugendkonzert, erster “großer” Auftritt
- Evtl weitere kleine Auftritte (Kindergärten, Straßenfeste,)
- (Falls Laubentfestjahr: Mithelfen !)

Das zweite und dritte Jahr

- Ausbildungs- und Probenkontinuität
- 4-6 Auftritte pro Jahr, alles mal gemacht haben
- (openair, Stadthalle, Wertungsspiel, Kirche, Fasnacht,)
- Probenstage, Elterninfos
- Im 3. Jahr PWE oder Konzertwochenende (BW musix)



Ziel des zweiten Ausbildungsabschnittes

- JMLA Bronze
- Übergang in die Jugendkapelle Wehr mit hörbarer und sichtbarer Integration beim Herbstkonzert

Es geht aber noch weiter !!!

- Ausbildung in Grp oder Einzeln bis zum JMLA Silber
- Teilnahme Jugend musiziert, BDB Musikcamp, VJO,
- Wertungsspielteilnahme mit der JuKa Wehr, Konzertreisen, Festivals (IJKT, WJMF,)
- Übernahme von Führungsaufgaben (Vorstandschaft)
- Gemeinschaftsauftritte und Reisen mit der Stadtmusik, Kooperation mit anderen JuKas

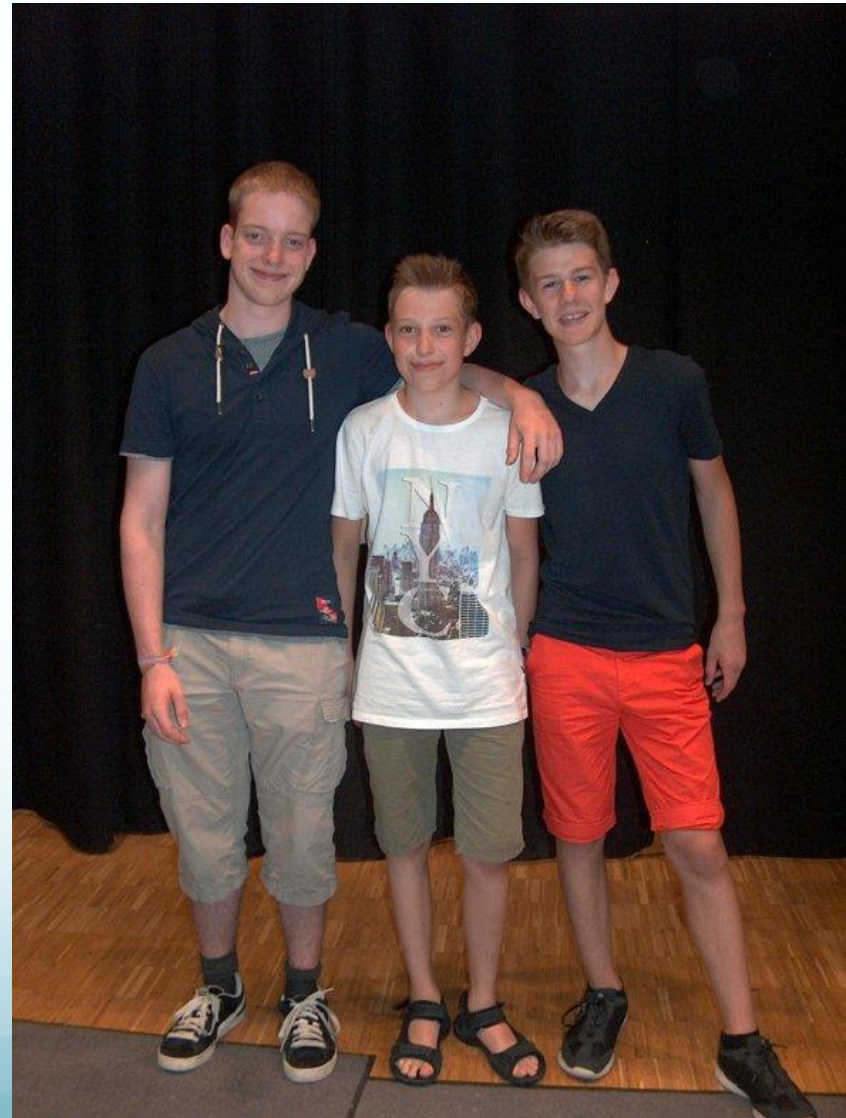
Besonderes wagen!

- **Das Musical Projekt “Freude”**
- Die Kids ernst nehmen
- Kreativ sein lassen
- Verantwortung übergeben

Musicalprojektorchester



Rapper und Technik



Schlussbild



Landesmusikfest Karlsruhe 2015









Den Verein vertikal denken

- 1-2 gemeinsame Aktionen pro Jahr
- Vorweihnachtsprobe mit anschließender kleiner Feier
- “Fasnacht”
- Instrumententage (Flötenputzen)
- Einander kennen
- Aufeinander stolz sein

Ne Menge Arbeit

Stadtmusik Wehr

hat am Jugendwertungsspiel des
BLASMUSIKVERBANDES
HOCHRHEIN
in der Kategorie 3
mit hervorragendem Erfolg
teilgenommen.

Wutöschingen, 19. Oktober 2013



Handwritten signature
Verbandsjugendleiter

JURKUNDE

Orchester **JuKa Wehr**
Leitung **Joachim Pfläging**
Kassierer 3
Kategorie 3
Zeit 09:15
Datum 19.10.2013
Ort Kammerhalle Wutöschingen

Selbstwahlstück 1 Ed Hucceby - Overture to a new Millenium

	Juror 1	Juror 2	Juror 3	Summe
Stimmung/Intonation	8	9	8	25
Ton-Klangqualität	9	8	8	25
Phrasierung/Artikulation	8	10	9	27
Technische Ausführung	9	9	9	27
Rhythmische Ausführung/Zusammenpiel	9	10	9	28
Dynamik/Klangausgleich	8	9	8	25
Stärkfinden/Interpretation	10	9	9	28
Tempo	10	10	10	30
Stückwahl im Verhältnis zur Fähigkeit des Orchesters/Ensembles	10	9	10	29
Künstlerischer Gesamteindruck	10	9	10	29
				91,6

Selbstwahlstück 2 Armin Kofler - Schmelzende Riesen

	8	9	9	26
Stimmung/Intonation	8	9	9	26
Ton-Klangqualität	9	9	9	27
Phrasierung/Artikulation	9	9	9	27
Technische Ausführung	9	10	9	28
Rhythmische Ausführung/Zusammenpiel	9	9	9	27
Dynamik/Klangausgleich	9	9	9	27
Stärkfinden/Interpretation	9	10	10	29
Tempo	10	9	10	29
Stückwahl im Verhältnis zur Fähigkeit des Orchesters/Ensembles	10	9	10	29
Künstlerischer Gesamteindruck	10	9	10	29
				92

Punkt 2 + Wahl 1 = **183,6**

Schlussresultat Gesamtpunktzahl 1 (gerundet) **92**

Prädikat **mit hervorragendem Erfolg teilgenommen**

“Nachtgedanken”

- Wir arbeiten mit unserem wertvollsten Gut:
- **Kinder**
- Langfristig denken
- Kirchturmdenken tötet Zukunft (Kooperationen)
- Qualität der Ausbildung und der Ausbilder
- Die Besten zu den Jüngsten
- Verantwortungsvoller Umgang mit unserem wertvollsten Gut



"It is far more important who the elementary music teacher is in a small town than who the director of an opera house is because if the opera house director is not good, he will be dismissed in a year, but a poor music teacher in a small town can kill off the love of music for thirty years from thirty classes of children. This is an enormous responsibility."

~Zoltan Kodaly

Kultur kostet Geld. Sie kostet Geld vor allem deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen privat gefüllten Geldbeutel bestimmt sein darf. (...)

Substantiell hat die Förderung von Kulturellem nicht weniger eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts zu sein als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst. Es ist grotesk, dass wir Ausgaben im kulturellen Bereich ‚Subventionen‘ nennen, während kein Mensch auf die Idee käme, die Ausgaben für ein Bahnhofsgebäude oder einen Spielplatz als Subventionen zu bezeichnen. Der Ausdruck lenkt uns in eine falsche Richtung. Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.

Richard v. Weizsäcker

THE MANY HATS OF A BAND DIRECTOR

- | | |
|-------------------|--------------|
| teacher | mentor |
| conductor | recruiter |
| musician | fundraiser |
| coordinator | custodian |
| administrator | motivator |
| entertainer | role model |
| diplomat | technician |
| repairman | leader |
| babysitter | facilitator |
| publicist | cheerleader |
| designer | treasurer |
| salesman | travel agent |
| colleague | arranger |
| manager | dietician |
| librarian | driver |
| mediator | historian |
| inventory manager | counselor |
| nurse | mechanic |
| | therapist |



**TONE
DEAF**

www.ToneDeafComics.com

© 2012 John Bogenschutz

• **DANKE**